

Botschaft

zur Gemeindeversammlung vom
Dienstag, 2. Dezember 2025
19.30 Uhr, Grosse Aula Schongau



Traktanden der Gemeindeversammlung

1	Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplans 2026-2029
2	Genehmigung Budget 2026 mit Steuerfuss
3	Genehmigung Zusatzkredit zum Sonderkredit «Revision der Ortsplanung» und Nachtragskredit zum Budget 2025
4	Verschiedenes

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	5
Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2026-2029 und Budget 2026	
Gestufte Erfolgsrechnung (nach Kostenarten)	6
Planungsannahmen / Wachstumsparameter 2027-2029	7
Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen (Zusammenfassung)	8
Investitionsrechnung nach Aufgabenbereichen (Zusammenfassung)	9
Offene Sonderkredite	10
Entwicklung zweckgebundene Mittel	10
Entwicklung Eigenkapital	11
Finanzkennzahlen	12
Aufgabenbereich Präsidiales, Finanzen	14
Aufgabenbereich Bau, Umwelt, Verkehr, Sicherheit	20
Aufgabenbereich Bildung, Gesellschaft	28
Revisions- und Kontrollberichte	
Bericht der Rechnungskommission zum AFP 2026-2029 und Budget 2026	34
Eröffnung Kontrollbericht Finanzaufsicht Gemeinden zum Budget 2025	34
Zusatzkredit zum Sonderkredit «Revision der Ortsplanung» und Nachtragskredit zum Budget 2025 inkl. Bericht Rechnungskommission	36

Administrative Hinweise

Gemäss dem kantonalen Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden vom 20. Juni 2016 (SRL Nr. 160, FHGG) erstellt der Gemeinderat jährlich einen Aufgaben- und Finanzplan, welcher pro Aufgabenbereich die erwartete Entwicklung der Finanzen und Leistungen im Budgetjahr und in mindestens drei weiteren Planjahren aufzeigt. Der Aufgaben- und Finanzplan enthält gemäss § 9 FHGG insbesondere

- a. die Lagebeurteilung,
- b. die Planung der Aufgaben und Finanzen,
- c. Erläuterungen,
- d. den Bericht des strategischen Controlling-Organs,
- e. den Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht.

Alle Unterlagen zu den Geschäften der Gemeindeversammlung liegen während zwei Wochen vor der Gemeindeversammlung zur öffentlichen Einsichtnahme online auf der Webseite der Gemeinde Schongau sowie in der Gemeindeverwaltung Schongau, Schulweg 2, auf und können dort auch bezogen werden.

Stimmberechtigt sind Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die das 18. Altersjahr vollendet haben, nicht von der Stimmfähigkeit ausgeschlossen sowie im Stimmrechtsregister der Gemeinde Schongau eingetragen sind.

- Von der Stimmfähigkeit ist ausgeschlossen, wer wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft steht oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten wird.
- Stimmberechtigte haben ihren politischen Wohnsitz in der Gemeinde, in der sie wohnen, und sind nach den Vorschriften des Niederlassungsgesetzes seit mindestens 5 Tagen angemeldet.

Kurzbotschaft, detaillierte Unterlagen zum AFP 2026-2029 / Budget 2026 sowie weitere Unterlagen

Die wichtigsten Informationen werden in einer Kurzbotschaft zusammengefasst und an alle Haushalte der Gemeinde Schongau per Post versandt.

Folgende weitere Unterlagen finden Sie direkt auf der Webseite der Gemeinde Schongau:

- Kurzbotschaft
- Budget (detailliert) nach Aufgabenbereichen
- Investitionsrechnung (detailliert)

Link: <https://www.schongau.ch/ressorts/finanzen?article=unterlagen-zum-budget>

Allgemeiner Hinweis zu dieser Botschaft

Auf den nachfolgenden Seiten sind die einzelnen Aufgabenbereiche detailliert erläutert. Die Zahlen sind gerundet, Rundungsdifferenzen sind daher möglich.

Das Wichtigste in Kürze

Budget 2026

Für das Budget 2026 wird mit einem Aufwandüberschuss von CHF 368'000 gerechnet. Die Bruttoinvestitionen belaufen sich auf CHF 139'000 und der Steuerfuss bleibt bei 2.1 Einheiten.

Im Vergleich zum Budget 2025 wird ein um CHF 7'000 tieferes Defizit erwartet. Die Gründe sind vielfältig:

- Der Bereich Bildung verursacht zusätzliche Kosten von CHF 172'000. Die Kosten der Volksschule sind stark beeinflusst durch die höheren Einstiegsgehälter bei den Lehrpersonen und der vom Kanton erlassenen strukturellen Lohnanpassung. Gleichzeitig sind die Schülerzahlen an der Schule Schongau rückläufig, was zu entsprechend tieferen Kantonsbeiträgen führt, aber eine Reduktion der Anzahl Klassen nicht zulässt. Es sind diverse Vorbereitungsarbeiten im Zusammenhang mit dem kantonalen Projekt «Schule für alle» sowie ein erstes Teilprojekt für die neue Aussenraumgestaltung geplant.
- Bei den Steuereinnahmen wachsen die ordentlichen Steuereinnahmen nur marginal in Folge des geringen Bevölkerungswachstums und der Steuerreform 2025.
- Der Finanzausgleich erhöht sich um CHF 56'000. Beim Gemeindeanteil an der OECD-Mindestbesteuerung werden höhere Einnahmen von CHF 112'000 erwartet, aber die Unsicherheit bezüglich der Höhe dieser Einnahmen ist infolge der politischen Weltlage gross.

Die zukünftigen Herausforderungen sind nur mit Agilität, Weitsicht und gemeinsam zu meistern, weshalb wir uns weiter für Gemeindekooperationen im Seetal einsetzen, aber auch die Zusammenarbeit in der Verwaltung stärken werden.

Planjahre 2027-2029

Auch in den Planjahren 2027-2029 bleibt die finanzielle Lage angespannt, da zusätzliche Kosten für Ergänzungsleistungen, Prämienverbilligungen sowie die ambulante und stationäre Pflege zu erwarten sind. Im Bereich Bildung wird zwar die Schülerzahl abnehmen und die Kosten stabilisieren sich, aber die Herausforderungen an unserer Volksschule bezüglich genügend Lehrpersonen, attraktiver Entlohnung und dem Setzen der richtigen Entwicklungsschwerpunkte bleiben im Fokus. Zusätzlich ist es wichtig, dass wir den Werterhalt unserer Infrastruktur sicherstellen und deshalb auch einige Bauprojekte in Angriff nehmen. Für die Planjahre wird von einem stabilen Steuerfuss bei 2.1 Einheiten ausgegangen.

Zusatz- und Nachtragskredit Ortsplanung

Als Folge des Abstimmungsbedarfs mit dem Kanton mussten zusätzliche Besprechungen in der Arbeitsgruppe und der Ortsplanungskommission durchgeführt und die Planungsunterlagen mehrfach aktualisiert werden. Diese Zusatzarbeiten haben Mehrkosten generiert, weshalb der bewilligte Kredit von CHF 363'000 nicht ausreicht, um die beiden Teilrevisionen Niederschongau-Vorderdorf und Oberschongau Parzelle 515 zu Ende zu führen. Der Zusatzkredit beträgt CHF 60'000 und ist nicht vermeidbar, da nur eine genehmigte Ortsplanung die notwendige Rechtssicherheit schafft, damit hängige Bauvorhaben realisiert werden können.

Gerne machen wir Sie auf unseren Newsletter aufmerksam. Dieser informiert Sie regelmässig über aktuelle Themen in der Gemeinde: <https://www.schongau.ch/politik/aktuelles-gemeinderat>.

Mit besten Grüßen

Ivo Gerig
Gemeindepräsident

Gestufte Erfolgsrechnung (nach Kostenarten)

	Beträge in Tausend CHF	R 2024	B 2025	B 2026	Abw.	P 2027	P 2028	P 2029
30	Personalaufwand	1'971	2'071	2'062	-9	1'954	1'833	1'854
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	786	728	828	100	801	790	808
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	247	259	269	10	326	361	364
35	Einlagen in Fonds/Spezialfinanzierungen	61	65	63	-2	60	60	60
36	Transferaufwand	3'141	3'472	3'390	-82	3'626	3'656	3'596
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	1'202	1'267	1'334	67	1'336	1'358	1'358
	Total Betrieblicher Aufwand	7'408	7'862	7'946	84	8'103	8'058	8'040
40	Fiskalertrag	3'440	3'400	3'432	32	3'479	3'529	3'614
41	Regalien und Konzessionen	107	93	90	-3	86	81	79
42	Entgelte	320	273	281	8	284	287	290
45	Entnahmen aus Fonds/Spezialfinanzierungen	113	173	191	18	176	176	176
46	Transferertrag	2'018	2'266	2'250	-16	2'423	2'342	2'352
49	Interne Verrechnungen und Umlagen	1'202	1'267	1'334	67	1'336	1'358	1'358
	Total Betrieblicher Ertrag	7'200	7'472	7'578	106	7'784	7'773	7'869
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-208	-390	-368	22	-319	-285	-171
34	Finanzaufwand	7	3	14	11	17	31	31
44	Finanzertrag	23	18	14	-4	6	6	6
	Finanzergebnis	16	15	0	-15	-11	-25	-25
	Operatives Ergebnis	-192	-375	-368	7	-330	-310	-196
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	0	0	0	0
48	Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
	Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-192	-375	-368	7	-330	-310	-196
	Ergebnisse Spezialfinanzierung							
	Abwasser	-30	-57	-81	-24	-66	-66	-66
	Abfall	14	0	1	1	1	1	1
	Feuerwehr	-4	0	0	0	0	0	0
	Total Spezialfinanzierung	-19	-57	-80	-23	-65	-65	-65

Erläuterungen zur gestuften Erfolgsrechnung

Insgesamt bleibt der Personalaufwand im Vergleich zum Budget 2025 stabil, allerdings kommt es zu Abweichungen innerhalb der Aufgabenbereiche.

Die höheren Kosten beim Sach-/Betriebsaufwand resultieren aus diversen Projekten in Bildung, Sicherheit und Umwelt. Weitere Details finden Sie in den entsprechenden Aufgabenbereichen.

Die Reduktion im Transferaufwand wird verursacht durch eine tiefere Schülerzahl an der Sekundarschule Hitzkirch, den Wegfall des Beitrags an den kantonalen Härteausgleich (CHF 34'000) und erwartete tiefere Kosten für die Pflegefinanzierung.

Beim Fiskalertrag wird aufgrund der Steuerreform 2025 ein sehr gedämpftes Wachstum für das Budget 2026 erwartet. Der Transferertrag steigt zwar durch einen höheren Finanzausgleich (CHF 56'000) und den höheren Gemeindeanteil an der OECD-Mindestbesteuerung (CHF 112'000), aber gleichzeitig nimmt der Kantonsbeitrag in der Leistungsgruppe Bildung insgesamt um rund CHF 180'000 ab.

Planungsannahmen / Wachstumsparameter 2027 - 2029

Prognose Aufwendungen

In der Planung des Personalaufwandes gehen wir weiterhin von einer jährlichen Lohnerhöhung von 1.0 % aus. Für die Teuerung beim Sach- und Betriebsaufwand sowie bei den Transferleistungen rechnen wir ebenfalls mit jährlich 1.0 %.

Prognose Steuereinnahmen

Aufgrund der weiterhin eingeschränkten Möglichkeiten, zusätzlichen Wohnraum zu realisieren, rechnen wir mit einem durchschnittlichen Wachstum der ständigen Wohnbevölkerung von 0.5 %. Das entspricht einer Zunahme von rund 5 Einwohnern pro Jahr. Dieser Faktor wirkt sich nur sehr gering auf die zukünftig zu erwartenden Steuereinnahmen aus. Beim Wachstum der durchschnittlichen Steuerkraft gehen wir bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 2.1 Einheiten von jährlich 2 % bei natürlichen und juristischen Personen aus.

Bei den übrigen Steuern planen wir für die Folgejahre konstant mit Grundstückgewinnsteuern von CHF 110'000, Handänderungssteuern von CHF 50'000 und Erbschaftssteuern von CHF 20'000 pro Jahr.

Die am 22. September 2024 angenommene Steuerreform, welche per 1. Januar 2025 in Kraft trat, wird sich erst bei den definitiven Veranlagungen der Steuern 2025 ab 2026/27 negativ auf die Gemeindesteuern auswirken.

Prognose Finanzausgleich

Basierend auf den zu erwartenden Steuereinnahmen im Kanton Luzern und der relativ tieferen Steuerkraft der Gemeinde Schongau wird erwartet, dass sich der Finanzausgleich über den Planungshorizont kontinuierlich erhöht. Allerdings ist die Steuerentwicklung auf Gemeinde- und Kantonsebene grundsätzlich mit Unsicherheit verbunden. Zudem wird mit der Teilrevision des Finanzausgleichs ab 2026 das jährliche Wachstum auf 10 % limitiert. Die damit verbundenen finanziellen Konsequenzen über die nächsten Jahre sind für die Gemeinden nicht vollständig abschätzbar. Im Weiteren plant der Kanton für 2030 eine Totalrevision des Finanzausgleichsgesetzes.

Prognose Gemeindeanteil an OECD-Mindestbesteuerung

Die Einnahmenhöhe des Gemeindeanteils an der OECD-Mindestbesteuerung ist aufgrund fehlender Erfahrungswerte schwierig einzuschätzen. Für das Jahr 2025 hat der Kanton CHF 64'700 überwiesen. Aufgrund der vom Kanton geplanten massiven Mehrerträge wird der Gemeindeanteil für 2026-2029 entsprechend höher festgesetzt (Budget 2026 CHF 177'000; Plan 2027-2029 CHF 245'000). Geopolitische Spannungen und handelspolitische Massnahmen können jedoch einen wesentlichen Einfluss auf die geplanten Steuereinnahmen des Kantons Luzern haben.

Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen (Zusammenfassung)

Beträge in Tausend CHF		R 2024	B 2025	B 2026	Abw.	P 2027	P 2028	P 2029
------------------------	--	--------	--------	--------	------	--------	--------	--------

Summe der Aufgabenbereiche		-192	-375	-368	7	-330	-310	-196
Total	Aufwand	7'415	7'864	7'961	97	8'118	8'085	8'067
	Ertrag	7'223	7'489	7'593	104	7'789	7'775	7'871

Präsidiales, Finanzen								
Saldo Globalbudget		3'528	3'610	3'827	217	4'025	4'126	4'285
Total	Aufwand	1'257	1'371	1'368	-3	1'383	1'382	1'405
	Ertrag	4'785	4'981	5'195	214	5'408	5'508	5'690

Bau, Umwelt, Verkehr, Sicherheit								
Saldo Globalbudget		-648	-699	-735	-36	-778	-810	-816
Total	Aufwand	1'141	1'166	1'253	87	1'278	1'307	1'314
	Ertrag	493	467	518	51	500	497	498

Bildung, Gesellschaft								
Saldo Globalbudget		-3'072	-3'286	-3'460	-174	-3'577	-3'626	-3'665
Total	Aufwand	5'017	5'327	5'340	13	5'457	5'396	5'348
	Ertrag	1'945	2'041	1'880	-161	1'880	1'770	1'683

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen

Im Budget 2026 rechnen wir mit einem Aufwandüberschuss von CHF 368'000. Das Defizit wird somit leicht höher ausfallen, als wir dies bei der Mehrjahresplanung vor einem Jahr angenommen hatten.

Im Vergleich zum Budget 2025 wird im 2026 ein um CHF 7'000 tieferes Defizit erwartet.

Im Aufgabenbereich Präsidiales, Finanzen wird im Budget 2026 ein Ertragsüberschuss von CHF 3'827'000 erwartet (+CHF 217'000 vs. Budget 2025). Bei den ordentlichen Gemeindesteuern gehen wir infolge der Steuerreform 2025 von einem sehr gedämpften Wachstum im Jahr 2026 aus, da bei den definitiven Veranlagungen der Steuern 2025 die zusätzlichen Abzüge zum Tragen kommen. Der Finanzausgleich steigt um CHF 56'000. Zudem wird eine Steigerung des Gemeindeanteils bei der OECD-Mindestbesteuerung von CHF 112'000 im Budget erfasst. Die erwarteten Sondersteuern, ohne Sondersteuern aus Kapitalleistungen, werden konstant bei CHF 180'000 (analog Budget 2025) gehalten. Die Kosten im Aufgabenbereich bleiben stabil.

Im Aufgabenbereich Bau, Umwelt, Verkehr, Sicherheit wird im Budget 2026 ein Aufwandüberschuss von CHF 735'000 erwartet (-CHF 36'000 vs. Budget 2025). Haupttreiber sind Massnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit beim «Schulweg», zur Erhöhung der Wasserversorgungssicherheit auf dem gesamten Gemeindegebiet und beim Bevölkerungsschutz.

Im Aufgabenbereich Bildung, Gesellschaft wird im Budget 2026 ein Aufwandüberschuss von CHF 3'460'000 erwartet (-CHF 174'000 vs. Budget 2025). Im Bereich Bildung ist mit einem Mehraufwand von CHF 172'000 zu rechnen und hat folgende Hauptursachen: a) rund CHF 54'000 wegen strukturellen Lohnanpassungen und höheren Einstiegsgehältern; b) weniger Kantonsbeiträge für die Volksschule CHF 72'000; c) Projekte im Zusammenhang mit «Schule für alle» und der Gestaltung der Aussenräume der Schulanlage (CHF 18'000). Im Bereich Soziales und Gesundheit gibt es Mehraufwendungen für Ergänzungsleistungen und individuelle Prämienverbilligung, aber auch erwartete Reduktionen bei der Alimentenbevorschussung und bei den Pflegekosten.

In der nahen Zukunft hilft der erhöhte Finanzausgleich, die Kostensteigerung zu tragen. Zudem sind die Schülerzahlen an der Volksschule Schongau auf dem Höchststand und werden in den kommenden Jahren rückläufig sein, was bedeutet, dass die Klassen- und Personalplanung wichtig ist, um Kostenoptimierungen zu erreichen.

Investitionsrechnung nach Aufgabenbereichen (Zusammenfassung)

Beträge in Tausend CHF	R 2024	B 2025 ergänzt *	B 2026	Abw.	P 2027	P 2028	P 2029
------------------------	--------	------------------------	--------	------	--------	--------	--------

Summe der Aufgabenbereiche	212	512	70	-442	1'085	20	590
Total							
Ausgaben	279	562	139	-423	1'140	59	615
Einnahmen	67	50	69	19	55	39	25

Davon Nettoinvestitionen Spezialfinanzierung							
Abwasserbeseitigung	-24	32	19	-13	5	-11	-25
Abfallwirtschaft	0	0	0	0	0	0	0
Feuerwehr	0	0	40	0	0	0	0

Präsidiales, Finanzen							
Nettoinvestitionen	0	113	40	-73	125	25	300
Total							
Ausgaben	0	113	40	-73	125	25	300
Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0

Bau, Umwelt, Verkehr, Sicherheit							
Nettoinvestitionen	212	379	30	-349	775	-5	40
Total							
Ausgaben	279	429	99	-330	830	34	65
Einnahmen	67	50	69	19	55	39	25

Bildung, Gesellschaft							
Nettoinvestitionen	0	20	0	-20	185	0	250
Total							
Ausgaben	0	20	0	-20	185	0	250
Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0

Budget 2025 ergänzt = genehmigtes Budget 2025 + Überträge aus 2024 + Nachtrag Budget 2025

Erläuterungen zur Investitionsrechnung nach Aufgabenbereichen

Im Budget 2026 gehen wir im Vergleich zur Mehrjahresplanung vor einem Jahr von einem um CHF 161'000 tieferen Bruttoinvestitionsvolumen aus.

Im Aufgabenbereich Präsidiales, Finanzen muss der Budgetkredit für die Gebäudeanalyse um CHF 40'000 erhöht werden (ganzheitliche Betrachtung inkl. Bauphysik, Brandschutz, Sanitär, Elektro etc.).

Im Aufgabenbereich Bau, Umwelt, Verkehr, Sicherheit muss beim Vorprojekt zur Sanierung der Ruedikerstrasse mit Mehrkosten von rund CHF 15'000 gerechnet werden (Zusatzaufwand für Verkehrsmessung und Kernbohrungen). Der Gemeindeanteil für den Ersatz des Schlauchwagens für die RegioWehr beträgt CHF 40'000. Zudem müssen bei der ARA Hitzkirchertal Ersatzinvestitionen im Umfang von CHF 44'000 (Gemeindeanteil Schongau) getätigt werden, damit der ordentliche Betrieb bis zur Fertigstellung der ARA Seetal gewährleistet werden kann.

Im Aufgabenbereich Bildung, Gesellschaft verzögert sich der geplante Heizungsersatz (enthalten im letztjährigen Plan 2026 mit insgesamt CHF 250'000; im 2027 aufgeteilt mit 50 % Verwaltung / 50 % Schule).

Zusätzliche Informationen zu den Investitionen sind in den Erläuterungen bei den Aufgabenbereichen aufgeführt.

Offene Sonderkredite

Beträge in CHF					B 2025 ergänzt *		B 2026	
Konto	Bezeichnung	Beschluss Datum	Brutto-kredit	Beansprucht bis 31.12.2024	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
790	Raumordnung							
5290	Ortsplanungs-Revision (PROJ 100038)	29.11.2017	160'000	337'645	85'355	0	0	0
		13.06.2021	62'000					
		30.11.2022	40'000					
		30.11.2023	101'000					
		02.12.2025 **	60'000					
		Total	423'000					
	Total Ausgaben / Einnahmen				85'355	0	0	0

* Budget 2025 ergänzt = Budget 2025 + Überträge aus 2024 + Nachtrag Budget 2025 (bis max. Höhe Sonderkredit)

** vorbehaltlich der Genehmigung an der Gemeindeversammlung

Erläuterungen zu den offenen Sonderkrediten

Die Ortsplanung ist im Bereich Niederschongau-Vorderdorf und im Bereich Parzelle 515 Oberschongau noch in Bearbeitung. Der bewilligte Sonderkredit im Betrag von CHF 363'000 wird für die noch notwendigen Schritte bis zur Genehmigung durch den Regierungsrat nicht ausreichen, weshalb ein weiterer Zusatzkredit zum Sonderkredit und ein Nachtragskredit zum Budget 2025 beantragt wird. Weitere Details finden Sie unter Traktandum 3.

Entwicklung zweckgebundene Mittel

Beträge in Tausend CHF	R 2024	B 2025	B 2026	Abw.	P 2027	P 2028	P 2029
Spezialfinanzierung Wasser	0	0	0	0	0	0	0
Anschlussgebühren Abwasser	173	223	204	-19	199	210	235
Spezialfinanzierung Abwasser	633	575	494	-81	428	362	296
Spezialfinanzierung Abfall	63	63	64	1	64	65	65
Spezialfinanzierung Feuerwehr	0	0	0	0	0	0	0
Total vorhandene zweckgebundene Mittel	868	861	761	-99	691	637	596

Erläuterungen zu den zweckgebundenen Mitteln

Die «Anschlussgebühren Abwasser» können zur Finanzierung von Investitionen genutzt werden (z.B. Ersatzinvestitionen ARA Hitzkirchertal).

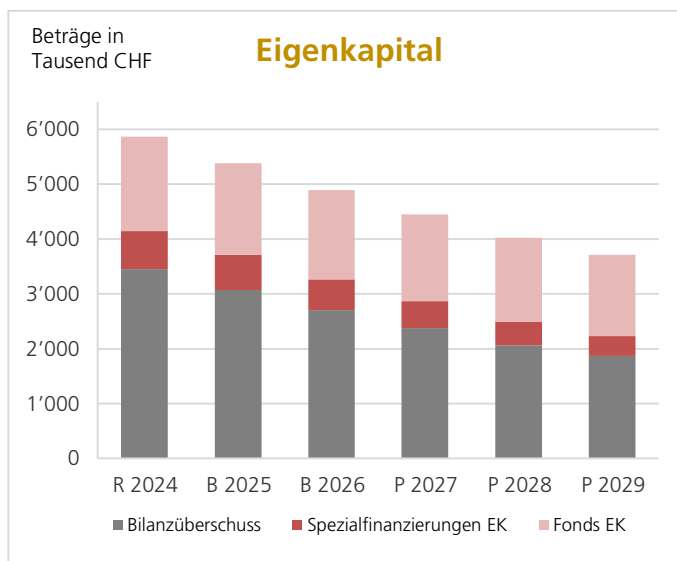
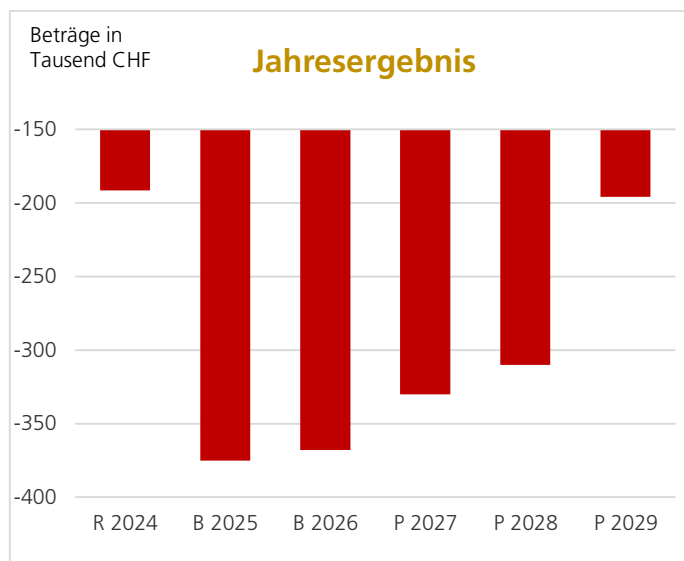
Die Spezialfinanzierung Abwasser reduziert sich über die Planjahre kontinuierlich. Die Verschärfung des Gewässerschutzes im 2028 wird zu höheren Kosten führen. Zudem ist derzeit eine Totalüberarbeitung der generellen Entwässerungsplanung im Gange. Die Finanzierung wird in einem Teilprojekt vollumfänglich geprüft.

Die Spezialfinanzierung Abfall bleibt stabil, obwohl die Abfallgrundgebühr per 1. Januar 2025 bei Einpersonenhaushalten von CHF 50.00 auf CHF 30.00 pro Jahr reduziert wurde.

Entwicklung Eigenkapital

Beträge in Tausend CHF	R 2024	B 2025	B 2026	Abw.	P 2027	P 2028	P 2029
*Bilanzüberschuss / -fehlbetrag	3'449	3'074	2'706	-368	2'376	2'066	1'870
Eigenkapital (inkl. Spezialfinanzierung, Fonds)	5'865	5'384	4'890	-494	4'446	4'022	3'712

*entspricht dem kumulierten Gewinn- /Verlustvortrag



Erläuterung zur Entwicklung Jahresergebnis

Im Jahr 2024 wurde trotz höheren Sondersteuern ein negatives Jahresergebnis erzielt. Die Budgets 2025 und 2026 sind geprägt durch höhere Nettoaufwendungen, insbesondere im Aufgabenbereich Bildung, Gesellschaft.

Das Ausgabenwachstum wird sich im Planjahr 2027 fortsetzen, aber 2028/29 abflachen. Durch einen höheren Finanzausgleich und den Gemeindeanteil an der OECD-Mindestbesteuerung können die Mehrausgaben im 2027 kompensiert werden. Erst ab 2029 dürften unter anderem sinkende Schülerzahlen zu einer Entspannung führen.

Erläuterung zur Entwicklung Eigenkapital

Aufgrund der zu erwartenden negativen Jahresergebnisse dürfte sich der Bilanzüberschuss bis zum Jahr 2029 auf ca. CHF 1.9 Mio. reduzieren. Das Eigenkapital wird von rund CHF 5.9 Mio. (Ende 2024) auf CHF 3.7 Mio. Ende Planjahr 2029 sinken.

Finanzkennzahlen

		Grenzwert	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
a.	Selbstfinanzierungsgrad über 5 Jahre	min. * 80%	225.7%	103.9%	72.6%	22.3%	-0.6%	1.7%
b.	Selbstfinanzierungsanteil	min. * 10%	1.4%	-1.5%	-2.4%	-0.6%	0.3%	2.1%
c.	Zinsbelastungsanteil	max. 4%	-0.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.2%	0.2%
d.	Kapitaldienstanteil	max. 15%	5.3%	5.5%	5.8%	6.5%	7.3%	7.3%
e.	Nettoverschuldungsquotient	max. 150%	1.2%	14.5%	14.3%	41.0%	40.4%	49.2%
f.	Nettoschuld pro Einwohner in CHF	max. 2'500	43	525	524	1'556	1'550	1'958
g.	Nettoschuld ohne SF pro Einwohner in CHF	max. 3'000	384	761	669	1'656	1'620	2'011
h.	Bruttoverschuldungsanteil	max. 200%	60.0%	82.2%	71.3%	86.8%	87.4%	93.3%

*) kein Grenzwert, wenn die Nettoschuld pro Einwohner weniger als CHF 1'500 beträgt.

Erläuterungen zu den Finanzkennzahlen

Im Budgetjahr 2026 werden bei allen Kennzahlen die entsprechenden Grenzwerte eingehalten.

In den Planjahren werden sich die Kennzahlen infolge der erwarteten negativen Ergebnisse und der geplanten Investitionen in Strassen und Gebäude verschlechtern. Es ist zu erwarten, dass in den Jahren 2027 - 2029 die Grenzwerte beim Selbstfinanzierungsgrad über 5 Jahre sowie dem Selbstfinanzierungsanteil voraussichtlich nicht eingehalten werden können.

Die Nettoschuld pro Einwohner überschreitet den Grenzwert in den Planjahren noch nicht, aber verschlechtert sich stetig.

Legende zu den Finanzkennzahlen

(a) Selbstfinanzierungsgrad über 5 Jahre

Cashflow im Verhältnis zu den Nettoinvestitionen. Der Selbstfinanzierungsgrad soll im Durchschnitt von fünf Jahren mindestens 80 % erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als CHF 1'500 beträgt.

(b) Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil (Selbstfinanzierung in Prozent des laufenden Ertrags) soll mindestens 10 % betragen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als CHF 1'500 beträgt.

(c) Zinsbelastungsanteil

Nettozinsaufwand in Prozent des laufenden Ertrags. Der Nettozinsaufwand ist wie folgt definiert: Passivzinsen und Aufwand für Liegenschaften des Finanzvermögens abzüglich Vermögenserträge (ohne Buchgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens). Der Zinsbelastungsanteil soll 4 % nicht übersteigen.

(d) Kapitaldienstanteil

Nettozinsaufwand plus Abschreibungen im Verhältnis zum laufenden Ertrag. Der Kapitaldienstanteil soll 15 % nicht übersteigen.

(e) Nettoverschuldungsquotient

Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge (inkl. Ressourcenausgleichs) erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen. Der Nettoverschuldungsquotient soll 150 % nicht übersteigen.

(f) Nettoschuld pro Einwohner

Pro-Kopf-Verschuldung nach Abzug des Finanzvermögens, maximal CHF 2'500.

(g) Nettoschuld pro Einwohner ohne SF (Spezialfinanzierung)

Pro-Kopf-Verschuldung des steuerfinanzierten Finanzhaushaltes, also ohne Spezialfinanzierungen und nach Abzug des Finanzvermögens, maximal CHF 3'000.

(h) Bruttoverschuldungsanteil

Fremdkapital im Verhältnis zum laufenden Ertrag. Der Bruttoverschuldungsanteil soll 200 % nicht übersteigen.

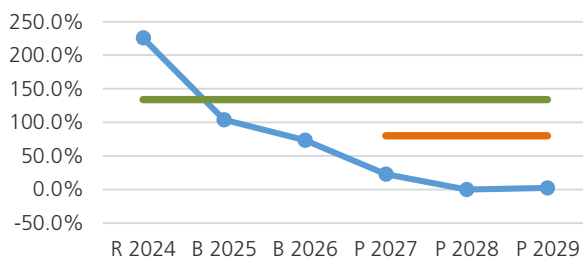
Grafische Darstellung der Finanzkennzahlen im Vergleich zum Kantonalen Mittel

Für die Diagramme gilt:

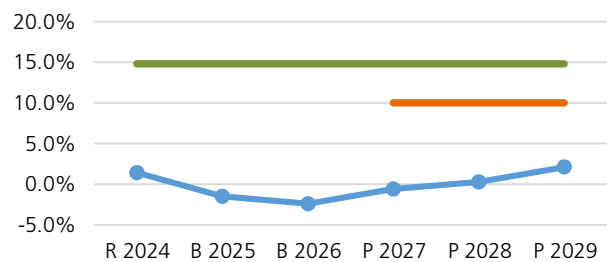
- Gemeinde Schongau
- Grenzwert
- Kantionales Mittel (im Jahr 2024) (Quelle: www.lustat.ch)

Für die Kennzahlen «Selbstfinanzierungsgrad über 5 Jahre» und «Selbstfinanzierungsanteil» gibt es keine Grenzwerte, wenn die Nettoschuld unter CHF 1'500 liegt.

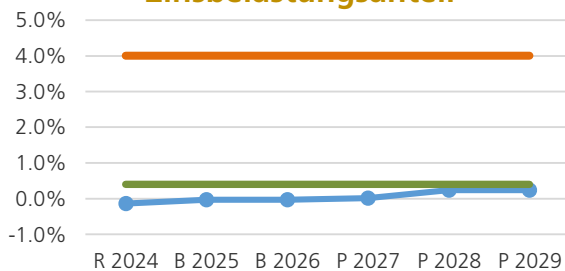
Selbstfinanzierungsgrad über 5 J.



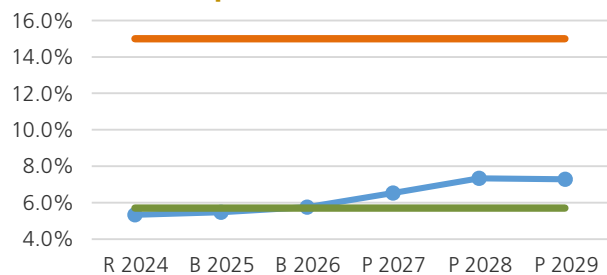
Selbstfinanzierungsanteil



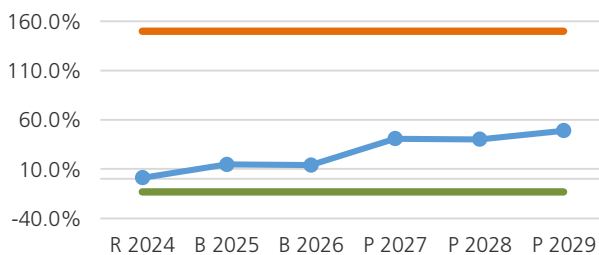
Zinsbelastungsanteil



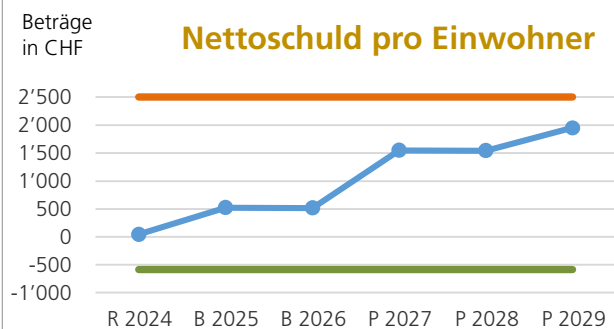
Kapitaldienstanteil



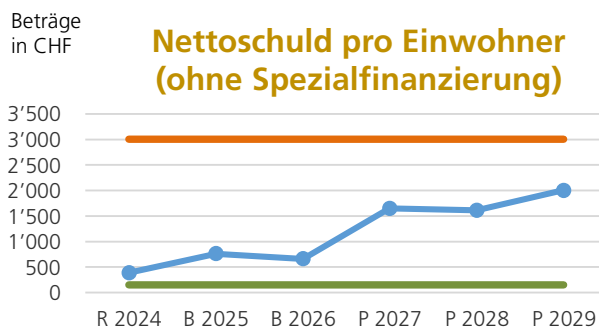
Nettoverschuldungsquotient



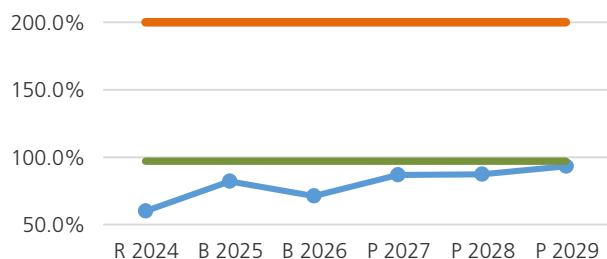
Nettoschuld pro Einwohner



Nettoschuld pro Einwohner (ohne Spezialfinanzierung)



Bruttoverschuldungsanteil



Leistungsauftrag und Lagebeurteilung

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Präsidiales, Finanzen umfasst die Leistungsgruppen

- Präsidiales und Exekutive
- Finanzen und Steuern

Leistungsgruppe Präsidiales und Exekutive

Das Gemeindepräsidium bildet die Schnittstelle zwischen Souverän, Verwaltung, Gemeinderat, Kanton und Bundesebene. Es stellt überdies die externe Kommunikation sicher. Die Gesamtverantwortung für die Gemeinde obliegt der gewählten Person, welche die Exekutive (den Gemeinderat) leitet.

Der Gemeinderat vollzieht die Beschlüsse der Gemeindeversammlung, leitet zeitgerecht die notwendigen Problemlösungsprozesse ein und besorgt alle weiteren ihm durch Gesetz zugewiesenen Aufgaben.

Für die Führung einer Gemeinde sind folgende Dokumente zu erstellen:

- Legislaturprogramm / Gemeindestrategie
- Aufgaben- und Finanzplan mit Budget
- Jahresbericht

Leistungsgruppe Finanzen und Steuern

Die Eigenständigkeit der Gemeinde erfordert den Erhalt und die Stärkung der Steuerkraft bei gleichzeitig eingeschränktem Entwicklungspotential. Steuerfuss und Bevölkerungsentwicklung sind genau zu beobachten und Investitionen in definierten Zyklen nach Notwendigkeit zu tätigen. Vorhandene Mittel sind haushälterisch zu verwalten und in einem vernünftigen Kosten-/Nutzenverhältnis einzusetzen.

Bezug zu Strategie und Legislaturprogramm

Leistungsgruppe Präsidiales und Exekutive

Die Gemeinde stellt eine zukunftsgerichtete Arbeitsweise sicher und legt damit die Grundlage für hohe Prozesstransparenz und Entscheidungsfähigkeit.

Leistungsgruppe Finanzen und Steuern

Die Gemeinde verfolgt eine verantwortungsvolle und haushälterische Finanzpolitik, die sowohl kurzfristige als auch langfristige Perspektiven berücksichtigt. Der Steuerfuss soll auf einem tragbaren Niveau gehalten werden. Durch transparente Informationen zu den Gemeindefinanzen wird der Bevölkerung die sachliche Beurteilung der finanziellen Situation und der notwendigen Massnahmen ermöglicht.

Lagebeurteilung

Leistungsgruppe Präsidiales und Exekutive

Die Konsolidierung laufender Projekte wird aktiv vorangetrieben. Das eingeführte IKS zur Qualitätssicherstellung und Vereinheitlichung der Prozesse wird laufend verifiziert und wo nötig weiter optimiert. Der Gemeinderat hat die Verwaltungsorganisation durch permanente Ressourcen gestärkt und ist bestrebt, die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden weiter zu fördern. Die in den letzten Jahren etablierte und laufend intensivierte Nutzung digitaler Hilfsmittel entlastet Bevölkerung, Gemeinderat und Gemeindeverwaltung in der Bearbeitung administrativer Belange.

Leistungsgruppe Finanzen und Steuern

Die geopolitische sowie die ökonomische Situation bleiben weiterhin eine Herausforderung, was die Planung und Steuerung der Gemeinde erschwert. Deshalb verfolgt der Gemeinderat kontinuierlich die wesentlichen Einflussfaktoren, sucht nach Lösungen und leitet notwendige Massnahmen zeitnah ein.

Der Grossteil der Ausgaben der Gemeinde Schongau besteht aus gebundenen Ausgaben.

Die Einnahmenseite wird durch das Bevölkerungswachstum sowie die demographische und wirtschaftliche Entwicklung beeinflusst. Zudem steht Schongau im direkten Wettbewerb mit den umliegenden Gemeinden. Die Abhängigkeit von der kantonalen Steuer- und Finanzpolitik steigt kontinuierlich.

Chancen- / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko		Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Leistungsgruppe: Präsidiales und Exekutive				
R	Vereinbarkeit Beruf / Freizeit / Gemeinderat	Ämter können nicht mehr besetzt werden	Hoch	Zusammenarbeit Gemeinderat und Verwaltung optimieren, operatives Tagesgeschäft wird selbständig durch Verwaltung erledigt; Flexibilität durch Digitalisierung erhöhen.
R	Fachkräftemangel	Personalmangel in der Verwaltung, mangelnde Fähigkeit zur Ausübung der nötigen Aufgaben	Hoch	Weiterentwicklung interne und externe Kompetenzen sowie Förderung Arbeitgeberattraktivität.
R	Steigende Anforderungen an Amt Gemeinderat	Überlastung Gemeinderat, Fehlen von Kompetenzen	Mittel	Verlagerung Arbeit Gemeinderat zu Verwaltung prüfen, entsprechende Folgekonsequenzen verifizieren.
R	Steigende Anforderungen an die Cyber-Security	Handlungsunfähigkeit im Tagesgeschäft, Datenschutzlücken sowie finanzielle Konsequenzen	Mittel	Kontinuierliche Überprüfung und gegebenenfalls Weiterentwicklung der Cyber-Security Massnahmen. Sensibilisierung und Schulung.
C/R	Überkommunale Zusammenarbeit	Kompetenz- und Qualitätssicherung	Mittel	Laufende Gespräche mit den Gemeinden weiterführen und Projekte fördern.
C	Prozessoptimierung	Vereinfachung und Standardisierung von Prozessen	Mittel	Digital gestützte Weiterentwicklung und Optimierung der Prozesse.
C	Förderung der politischen Diskussionskultur	Besseres Verständnis der Bevölkerung für politische Prozesse und Entscheide	Mittel	Einbinden der Bevölkerung (Information, Arbeitsgruppen) in Findung politisch verlangter Lösungen.
C	Chancen- und Risikomanagement	Frühzeitiges Erkennen von Möglichkeiten und Risiken	Mittel	Der Gemeinderat analysiert regelmässig Chancen und Risiken, bewertet sie und ergreift entsprechende Massnahmen.
Leistungsgruppe: Finanzen und Steuern				
R	Finanzierung von Investitionen limitiert	Investitionsstau	Mittel	Zurückhaltende und gezielte Investitionspolitik
R	Limitierte Einnahmenentwicklung	Überproportionale Ausgabenentwicklung gegenüber Einnahmenentwicklung	Mittel	Tendenz steigender Ausgaben aufgrund höherer Anforderungen überwachen. Handlungsspielraum (ungebundene Ausgaben) weniger als ca. 10 % des Budgets. Kosteneinsparungen limitiert.
R	Steuerfuss	Mangelnde Standortattraktivität	Mittel	Finanzstrategie weiterführen. Verstärkte Einflussnahme auf finanzpolitischer Ebene. Überwachung der Finanzkennzahlen.
C/R	Kantonsbeiträge (Finanzausgleich / Anteil Gemeinde OECD-Mindestbesteuerung)	Finanzielle Abhängigkeit vom Kanton	Mittel	Aktive Mitwirkung bei Ausgestaltung Gesetzesänderungen.

Massnahmen und Projekte

Projekt-Nr.	Projekt-Name	Status	Kosten Total	Zeit-raum	ER/IR	B2025	B2026	P2027	P2028	P2029
Leistungsgruppe: Präsidiales und Exekutive										
PROJ-100063	Ergänzende Massnahmen durch überkommunale Zusammenarbeit	Umsetzung	70	2022+	ER	10	0	0	0	0
Um Synergien für die Gemeindeverwaltung, aber auch in anderen Bereichen zu schaffen, werden weiterhin überkommunale Kooperationen und Lösungen vorangetrieben.										
PROJ-100070	Sanierung Heizung Mehrzweck-/ Schulgebäude	Planung	Offen	2023-2027	IR	0	0	125	0	0
Die bestehende Ölheizung muss ersetzt werden. Es werden verschiedene Varianten geprüft.										
PROJ-100071	Sanierung Mehrzweck-/ Schulgebäude	Planung	Offen	2022-2029	IR	0	0	0	0	250
Auf Basis der Analyse der Bausubstanz der Gebäude werden die Sanierungsmassnahmen festgelegt.										
PROJ-100134	Evaluationsprojekt «Alte Poststrasse»	Planung	30	2025+	IR	30	0	0	0	0
Bei der gemeindeeigenen Landreserve «Alte Poststrasse» ist die zukünftige Entwicklung zu definieren. Es soll in einer Studie eruiert werden, wie der optimale finanzielle Nutzen generiert und die Parzelle optimal ausgenutzt werden kann.										
PROJ-100135	Gesamtevaluation Gebäude	Planung	70	2025+	IR	30	40	0	0	0
Im Rahmen der langfristigen Finanzplanung muss eine ganzheitliche Analyse über den zukünftigen Sanierungsbedarf des Mehrzweck- und Schulgebäudes durchgeführt werden. Dabei wird auch der Heizungsersatz evaluiert. Ziel ist es, eine nachhaltige und finanziell tragbare Lösung zu finden.										
Leistungsgruppe: Finanzen und Steuern										
Zurzeit keine Projekte in Planung										

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R2024	B2025	B2026	P2027	P2028	P2029
Leistungsgruppe: Präsidiales und Exekutive								
Einwohnerzahl	Ständige Wohnbevölkerung per 31.12.	1'100	1'068	1'072	1'077	1'083	1'088	1'093
Zunahme Bevölkerung	Wachstum der Einwohnerzahl (in %)	0.5	0.7	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5
Information über elektronische Medien	Anzahl Abonnenten Newsletter	60 % der Einwohnenden	551	525	560	610	640	660
Teilnehmer je Gemeindeversammlung	Anzahl Stimmberechtigte	10 % der Stimmberechtigten	80	78	80	82	84	86
Personalstellen in der Verwaltung (ohne Hauswartung und Werkdienst)	Vollzeitäquivalente	2.5	2.5	2.5	2.5	2.5	2.5	2.5
Leistungsgruppe: Finanzen und Steuern								
Möglichst optimale Debitorenbewirtschaftung	Abschreibungen in % des Steuerertrages	0.2	0.15	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2
Steuerveranlagung von unselbständig Erwerbstätigen erfolgt in angemessener Frist	Anteil der Steuerveranlagungen per Jahresende (in %)	90.0	80.5	85.0	87.5	90.0	90.0	90.0

Die Finanzkennzahlen auf Seite 12 sind weitere wichtige Messgrössen, die unsere Finanzstrategie beeinflussen.

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Beträge in Tausend CHF		R 2024	B 2025	B 2026	Abw.	P 2027	P 2028	P 2029
Saldo Globalbudget		3'528	3'610	3'827	217	4'025	4'126	4'285
Total	Aufwand	1'257	1'371	1'368	-3	1'383	1'382	1'405
	Ertrag	4'785	4'981	5'195	214	5'408	5'508	5'690
Leistungsgruppen								
Präsidiales und Exekutive	Aufwand	889	955	974	19	985	969	991
	Ertrag	506	569	588	19	586	589	592
	Saldo	-383	-386	-386	0	-399	-380	-399
Finanzen und Steuern	Aufwand	368	416	394	-22	398	413	414
	Ertrag	4'279	4'412	4'607	195	4'822	4'919	5'098
	Saldo	3'911	3'996	4'213	217	4'424	4'506	4'684

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Saldo Globalbudget

Das Globalbudget im Aufgabenbereich Präsidiales, Finanzen für das Budget 2026 (im Vergleich zum Budget 2025) wird aus drei Gründen erhöht:

- der Finanzausgleich ist um CHF 56'000 höher veranschlagt,
- die Umverteilung der OECD-Mindestbesteuerung an die Gemeinden soll für Schongau um CHF 112'000 höher ausfallen und
- ein moderates Wachstum bei den ordentlichen Gemeindesteuern von rund CHF 30'000 wird trotz Steuerreform erwartet.

Präsidiales und Exekutive

Die Verwaltung soll im 2026 durch die optimale Ausgestaltung der Infrastruktur und gute Weiterbildungsmöglichkeiten weiter gestärkt werden. Prozessoptimierungen werden weiterentwickelt. Die Nettokosten bleiben stabil.

Finanzen und Steuern

Im laufenden Jahr resultieren vermutlich höhere Einnahmen aus den ordentlichen Gemeindesteuern, weshalb die ordentlichen Steuereinnahmen 2026 leicht angehoben werden. Die Steuerreform 2025 wird im Budgetjahr 2026 zu tieferen Nachträgen führen, da die zusätzlichen Abzüge in der Steuererklärung 2025 erstmals geltend gemacht werden können. Die Sondersteuern liegen 2025 hinter den Erwartungen, aber die Sondersteuern inkl. Kapitalleistungen werden im Budget unverändert mit CHF 300'000 eingestellt.

Der Finanzausgleich im Budget 2026 von CHF 794'000 liegt um CHF 56'000 über dem Budget 2025. Mit der Teilrevision des Finanzausgleichsgesetzes ist das Wachstum für den kantonalen Finanzausgleich auf 10 % pro Jahr limitiert. Der Kanton plant für 2030 die Totalrevision des Finanzausgleichsgesetzes.

Der Gemeindeanteil aus der Umverteilung der OECD-Mindestbesteuerung wird auf CHF 177'000 geschätzt (im Vergleich zum Budget 2025 +CHF 112'000).

Mit rund CHF 1 Mio. Finanzausgleich + OECD-Mindestbesteuerungsanteil ist die Abhängigkeit vom Kanton sehr hoch. Die Schätzungen der Kantonsbeiträge hängen sehr stark von der zukünftigen durchschnittlichen kommunalen Finanzkraft im Kanton Luzern sowie der finanziellen Entwicklung der von der OECD-Mindestbesteuerung betroffenen juristischen Personen ab und sind deshalb generell mit Unsicherheiten verbunden.

Investitionsrechnung (IR)

Beträge in Tausend CHF		R 2024	B 2025 ergänzt	B 2026	Abw.	P 2027	P 2028	P 2029
Ausgaben		0	113	40	-73	125	25	300
Einnahmen		0	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen		0	113	40	0	0	0	0
Leistungsgruppen								
Präsidiales und Exekutive	Ausgaben	0	113	40	-73	125	25	300
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0

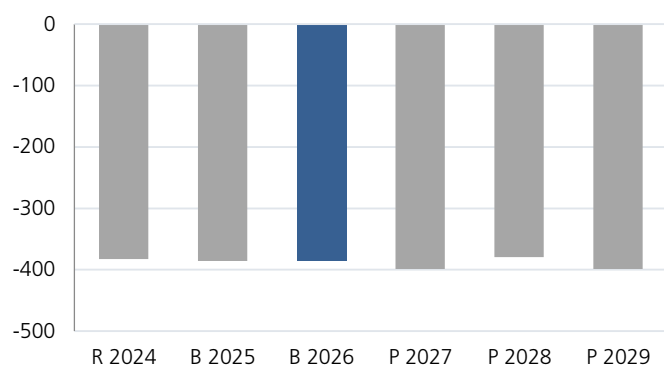
Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Im Jahr 2026 muss das Investitionsbudget für die Evaluation der Gebäudesubstanz als Basis für Sanierungs- und Erneuerungsmassnahmen um CHF 40'000 erhöht werden, damit alle notwendigen Analysen und Fachrichtungen berücksichtigt werden können.

Im Planjahr 2027 ist der Heizungersatz und im Planjahr 2029 sind mögliche Sanierungsmassnahmen des Mehrzweck- / Schulgebäudes vorgesehen (Kostenaufteilung: 50 % Verwaltung / 50 % Schule).

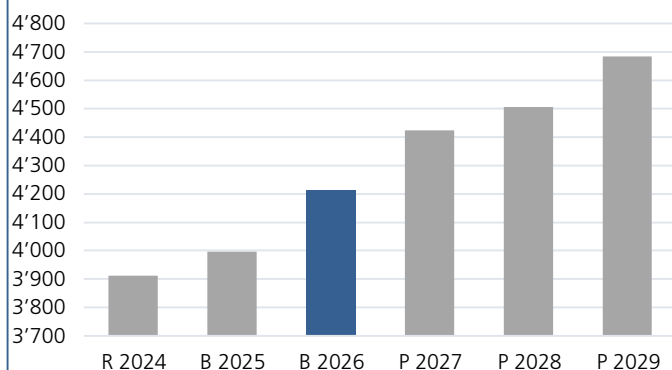
Ausblick auf die Folgejahre

**Entwicklung Globalbudget
Präsidiales und Exekutive**



Beträge in
Tausend CHF

**Entwicklung Globalbudget
Finanzen und Steuern**



Erläuterung Präsidiales und Exekutive

In den Planjahren werden sich die Kosten leicht erhöhen, da vorgesehen ist, die Webseite zu überarbeiten (Erhöhung Benutzerfreundlichkeit, Ausbau Online-Schalter), und die Verwaltungssoftware auf eine neuere Version umzustellen.

Erläuterung Finanzen und Steuern

In der Planung gehen wir weiterhin von einem Steuerwachstum von 2 % bei gleichbleibendem Steuerfuss von 2.1 Einheiten aus. Zudem wird der Finanzausgleich weiter steigen. Der Anteil aus der OECD-Mindestbesteuerung sollte sich gemäss aktuellen kantonalen Berechnungen ebenfalls erhöhen.

Der Aufwand bewegt sich auf ähnlichem Niveau.

Leistungsauftrag und Lagebeurteilung

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Bau, Umwelt, Verkehr, Sicherheit umfasst die Leistungsgruppen:

- Bauwesen und Wirtschaft
- Umwelt
- Verkehr
- Sicherheit

Leistungsgruppe Bauwesen und Wirtschaft

Die angenommene Ortsplanung stellt die räumliche Entwicklung auf eine angepasste gesetzliche Grundlage. Die Gemeinde ist verpflichtet, gemäss dem Siedlungsleitbild, das Dorf in seinem ländlichen Charakter zu erhalten und gleichzeitig ein gesundes Bevölkerungswachstum zu ermöglichen. Wohnen, Landwirtschaft und Gewerbe sind aufeinander abgestimmt.

Leistungsgruppe Umwelt

Die Zuständigkeit der Gemeinde betrifft die Kernthemen Abfallentsorgung, Wasserversorgung und Siedlungsentwässerung. Dazu erstellt die Gemeinde verschiedene auf die kantonalen Gesetze und Verordnungen abgestimmte Reglemente und Verordnungen.

Die Gemeinden stellen die Wasserversorgung für ihr Gebiet sicher und treffen Massnahmen in Notsituationen. Sie planen und unterhalten die Wasserversorgung selbst oder übertragen diese Aufgabe einem oder mehreren Versorgungsträgern. Die Aufsicht über die Wasserversorgung verbleibt immer beim Gemeinderat.

Die Gemeinde ist verpflichtet, die Siedlungsentwässerung zu regeln. Die Siedlungsentwässerung umfasst die Themenbereiche generelle Entwässerungsplanung (GEP), den Umgang mit Siedlungsabwasser oder nicht verschmutztem Niederschlagsabwasser in besiedelten Gebieten sowie die zentrale und dezentrale Abwasserreinigung.

Die Entsorgung von Siedlungsabfällen ist Sache der Gemeinde, soweit diese Aufgabe nicht dem GALL oder anderen Körperschaften/Personen übertragen ist. Für den Vollzug dieses Reglements ist der Gemeinderat zuständig. Er erlässt dazu eine Vollzugsverordnung.

Leistungsgruppe Verkehr

Die Gemeinde ist zuständig für die Kernaufgaben der Verkehrssicherheit und -beruhigung, ÖV- und Mobilitätskonzepte sowie Instandhaltung der Strasseninfrastruktur.

Leistungsgruppe Sicherheit

Der Bevölkerungsschutz definiert sich über die Themen Polizei, Feuerwehr, Zivilschutzorganisation und Bevölkerungsschutz auf Gemeindeebene.

Sicherheit gilt als ein Bedürfnis der Allgemeinheit. Ob Feuer, Hochwasser, Strommangellage oder Pandemie – der Luzerner Bevölkerungsschutz ist auf die Bewältigung von Grossereignissen, Katastrophen und Notlagen vorbereitet. Die Gemeinde stimmt die kommunalen Instrumente auf Kanton und Bund ab.

Bezug zu Strategie und Legislaturprogramm

Leistungsgruppe Bauwesen und Wirtschaft

Das Wohnangebot trägt dem ländlichen Ortsbild Rechnung und Schongau fördert ein gesundes Bevölkerungswachstum. Wohnen, Landwirtschaft und Gewerbe gehen Hand in Hand.

Leistungsgruppe Umwelt

Schongau ist durch den Kanton Luzern als ländliche Gemeinde klassiert. Schongau will deswegen den familiären Lebensraum erhalten und schützt die ländlichen Natur- und Erholungsräume. Massnahmen zur Senkung des Energieverbrauches aber auch alternative Energiebereitstellungen werden geprüft und unterstützt.

Leistungsgruppe Verkehr

Schongau ist einer ausgeglichenen Verkehrspolitik verpflichtet. ÖV- und Mobilitätskonzepte werden ebenso gewichtet wie eine adäquate Strasseninfrastruktur. Die Anbindung an den öffentlichen Verkehr wird sichergestellt und alternative Mobilitätskonzepte werden gefördert.

Leistungsgruppe Sicherheit

Schongau setzt sich für die allgemeine Sicherheit aller Einwohnenden ein und trifft präventiv Massnahmen. Schongau ist stolz auf seine gut ausgerüstete und ausgebildete Feuerwehr und will Bereitschaft und Ausbildungsqualität erhalten.

Lagebeurteilung

Leistungsgruppe Bauwesen und Wirtschaft

Die Ortsplanungskommission hat das Bau- und Zonenreglement BZR ausgearbeitet. Dieses und der dazugehörige Zonenplan wurde von der Gemeindeversammlung im Jahr 2023 mit Einsprachen genehmigt. Die Einsprachen werden in Teilrevisionen bearbeitet. Zusammen mit dem Siedlungsleitbild ist dies die langfristige Strategie für die räumliche Entwicklung von Schongau. Aufgrund der übergeordneten Gesetzgebung und der Totalrevision der Ortsplanung muss zudem der Bebauungsplan für den Ortsteil «Rüdikon» angepasst werden. Dieser wurde im Oktober 2025 öffentlich aufgelegt. Insgesamt laufen auf Gemeindegebiet einige Neu- und Erweiterungsbauprojekte.

Leistungsgruppe Umwelt

Bei den Wasserversorgungen in Schongau wird vermehrt die kommunale und regionale Zusammenarbeit für die Sicherstellung der zukünftigen Versorgung wichtig sein (Wasserqualität und -quantität). Hierzu gibt es verschiedene Lösungsansätze, die von der Gemeinde gemeinsam mit den Wasserversorgungsgenossenschaften geprüft werden.

Die Gemeinden im Seetal müssen ihr Abwasser gründlicher reinigen, die Natur und die Ressourcen nachhaltiger schonen und dabei erst noch Kosten sparen. Eine gemeinsame Abwasserreinigungsanlage, die ARA Seetal in Möriken-Wildegg AG, soll ab 2032 all diese Anforderungen erfüllen.

Leistungsgruppe Verkehr

Mit den Zugerland Verkehrsbetrieben sowie mit dem Verkehrsverbund Luzern konnte mit dem Rundkurs über Oberschongau eine geeignete und gute Lösung gefunden werden. Zusammen mit der Neugestaltung der Bushaltestellen Oberschongau und Erlebnispark können wir den Busbetrieb in Schongau nach den heutigen Vorgaben aufrechterhalten.

Weiter wurde die steigende Belastung durch den Durchgangsverkehr genauer analysiert. Mit dem erhöhten Verkehrsaufkommen steigt die Anforderung an einen sicheren Schulweg. Deshalb ist vorgesehen, im Hauptstrassenabschnitt zwischen Schöneegg und Kirche eine Tempo-30-Zone einzuführen. Das Gesuch liegt beim Kanton.

Schongau engagiert sich zusammen mit dem Kanton und der Idee Seetal für ein Gesamtmobilitätskonzept.

Leistungsgruppe Sicherheit

Der Standort Schongau ist für die «RegioWehr Aesch» gesichert. Die Feuerwehr leistet in ihren Spezialeinsätzen wertvolle Arbeit, insbesondere auch bei Naturereignissen.

Chancen- / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko		Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Leistungsgruppe: Bauwesen und Wirtschaft				
C	Innenverdichtung	Potenzielles Bevölkerungswachstum	Hoch	Unterstützung / Beratung von Grundeigentümern mit Innenverdichtungspotential.
R	Limitierte Baulandreserve	Kein Bevölkerungswachstum	Mittel	Verstärkte Einflussnahme auf politischer Ebene.
C	Ausgelagerte Bauverwaltung	Professionalisierung und Standardisierung	Mittel	Begleitung / Kontrolle der externen Bauverwaltung durch den Gemeinderat; Gesamtverantwortung bleibt beim Gemeinderat.
Leistungsgruppe: Umwelt				
R	Wasserversorgungssicherheit	Wasserknappheit und Wasserqualität	Hoch	Mitwirkung bei Projekten zur Sicherung von Trink- und Löschwasserreserven. Strategische Führung durch die Gemeinde bei kommunalen und überregionalen Versorgungsnetzen stärken, interne Projekte unterstützen.
R	Stromversorgungssicherheit / Alternative Energieversorgung	Versorgungssicherheit und Beitrag zu «Netto-Null»	Mittel	Förderung von alternativen Energieträgern und nachhaltiger Energieversorgung. Regionale Projekte unterstützen.
C	Umweltschutz	Schutz ländlicher Lebensraum	Mittel	Massnahmen gegen Umwelt- und Gewässerverschmutzung; Förderung von Projekten für mehr Biodiversität.
Leistungsgruppe: Verkehr				
R	Verkehrssicherheit	Kollisionen mit Fussgängern (z.B. Schulkinder), Velos und / oder Autos	Mittel	Umsetzung von Massnahmen zur Risikoverminderung.
R	Grosses Gemeindestrassennetz	Grosser Finanzbedarf für Unterhalt und Sanierungen	Mittel	Laufender Unterhalt zur Verlängerung der Nutzungsdauer; Langfristplanung für etappenweise Sanierung.
C/R	Mobilität	Innovative und alternative Mobilitätsformen; Ungenügende Erreichbarkeit des Dorfes	Mittel	Sicherstellung angemessener Anbindung an überkantonale und regionale ÖV oder Ersatzgewährleistung über andere Mobilitätskonzepte.
Leistungsgruppe: Sicherheit				
C/R	Krisenmanagement	Mangelnder Bevölkerungsschutz	Mittel	Überkommunale Zusammenarbeit im Bevölkerungsschutz.
R	Bevölkerungsalarmierung	Erreichbarkeit der Einwohnenden in Katastrophenfällen	Tief	Laufender Fokus auf Erhalt einer dualen Alarmierungsinfrastruktur (Digital / Analog).

Projekt-Nr.	Projekt-Name	Status	Kosten Total	Zeit-raum	ER/IR	B2025	B2026	P2027	P2028	P2029
Leistungsgruppe: Bauwesen und Wirtschaft										
PROJ-100038	Ortsplanung «Totalrevision»	Umsetzung Erweiterung	423	2017-2026	IR	0	0	0	0	0
Die gutgeheissenen Einsprachen im Bereich Niederschongau-Vorderdorf und Oberschongau (ehemaliges Pfarrhaus) wurden in mehreren Besprechungen in der Arbeitsgruppe und Ortsplanungskommission bearbeitet und mit dem Kanton abgestimmt. Im Oktober 2025 wurden die Teilrevisionen öffentlich aufgelegt.										
PROJ-100057	Bebauungsplan «Rüdikon»	Umsetzung	100	2021-2026	IR	50	0	0	0	0
Aufgrund der übergeordneten Gesetzgebung infolge Totalrevision der Ortsplanung muss der Bebauungsplan für Rüdikon angepasst werden. Die neuen Anforderungen aus der Vorabklärung beim Kanton sind bearbeitet. Der Bebauungsplan wurde im Oktober 2025 öffentlich aufgelegt.										
Leistungsgruppe: Umwelt										
PROJ-100043 (PA-100231)	Strategie Wasserversorgung	Planung	offen	2020-2028	ER	0	15	0	0	0
Eine gemeindeweite Analyse soll aufzeigen, wo wir potenzielle Versorgungslücken in der Wasserversorgung haben, und welche Lösungsansätze möglich sind.										
PROJ-100112	Siedlungsentwässerung	Planung und Umsetzung	offen	2024+	ER	21	25	15	15	15
Zusätzlich zum laufenden Unterhalt muss die generelle Entwässerungsplanung GEP überarbeitet werden. Dies geschieht in verschiedenen Teilprojekten auf mehrere Jahre verteilt. Das Siedlungsentwässerungs-Reglement muss neu beurteilt und eventuell aktualisiert werden.										
Leistungsgruppe: Verkehr										
PROJ-100051 (PA-100195)	Strassensanierung «Rüedikerstrasse»	Planung	845	2025+	IR	30	15	800	0	0
Die Rüedikerstrasse und Teile der Müswangerstrasse sind sanierungsbedürftig. In einer Vorprojektphase wird geklärt, welche Abschnitte saniert werden und in welchem Umfang. Im Anschluss wird der notwendige Sonderkredit beantragt.										
PROJ-100137)	Verkehrssicherheit «Schulweg»	Planung	offen	2026	ER	0	20	0	0	0
Die Verkehrssicherheit auf der Gemeindestrasse «Schulweg» ist mangelhaft und muss mit verschiedenen Massnahmen wie Zäunen, Markierungen und Schranken erhöht werden.										
Leistungsgruppe: Sicherheit										
PROJ-100116 (PA 100255	Ersatz Schlauchwagen RegioWehr Aesch	Planung	offen	2026	IR	0	40	0	0	0
Der Schlauchwagen der Feuerwehr ist in die Jahre gekommen und muss ersetzt werden.										
PROJ-100116 (PA 100277	Konzept Bevölkerungsschutz	Planung	offen	2026-27	ER	0	15	15	0	0
Aufgrund des neuen kantonalen Bevölkerungsschutzgesetzes muss ein Konzept für den Bevölkerungsschutz erstellt bzw. überarbeitet werden. Es wird eine regionale Zusammenarbeit angestrebt.										

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R2024	B2025	B2026	P2027	P2028	P2029
Leistungsgruppe: Bauwesen und Wirtschaft								
Vereinfachte Baubewilligungsverfahren inkl. PVA-Meldungen	Entscheid innert 25 Arbeitstagen nach Eingang des Baugesuchs	>80%	100.0%	80%	80%	80%	80%	80%
Ordentliche Baubewilligungsverfahren	Entscheid innert 40 Arbeitstagen nach Eingang des Baugesuchs	>80%	78.2%	80%	80%	80%	80%	80%
Leistungsgruppe: Umwelt								
Kostendeckungsgrad Abfall	in %	100%	172.2%	99.0%	103.5%	100%	100%	100%
Kostendeckungsgrad Abwasser	in %	80%	82.0%	70.1%	63.2%	65.0%	70.0%	80.0%
Leistungsgruppe: Sicherheit								
Bestand Einsatzkräfte Feuerwehr	Anzahl Personen	>100	108	110	110	110	110	110
Kostendeckungsgrad Feuerwehr	in %	85%	75.8%	77.5%	85.2%	85.0%	85.0%	85.0%

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Beträge in Tausend CHF		R 2024	B 2025	B 2026	Abw.	P 2027	P 2028	P 2029
Saldo Globalbudget		-648	-699	-735	-36	-778	-810	-816
Total	Aufwand	1'141	1'166	1'253	87	1'278	1'307	1'314
	Ertrag	493	467	518	51	500	497	498
Leistungsgruppen								
Bauwesen und Wirtschaft	Aufwand	131	134	137	3	190	191	192
	Ertrag	55	45	50	5	50	50	50
	Saldo	-76	-89	-87	2	-140	-141	-142
Umwelt	Aufwand	237	251	293	42	267	269	273
	Ertrag	272	284	301	17	282	278	278
	Saldo	35	33	8	-25	15	9	5
Verkehr	Aufwand	616	638	667	29	660	701	703
	Ertrag	60	44	66	22	66	66	66
	Saldo	-556	-594	-601	-7	-594	-635	-637
Sicherheit	Aufwand	157	143	156	13	161	146	146
	Ertrag	106	94	101	7	102	103	104
	Saldo	-51	-49	-55	-6	-59	-43	-42

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Saldo Globalbudget

Das Globalbudget 2026 im Aufgabenbereich Bau, Umwelt, Verkehr, Sicherheit steigt um CHF 36'000 im Vergleich zum Budget 2025. Die grösste Abweichung wird in der Leistungsgruppe Umwelt erwartet.

Bauwesen und Wirtschaft

Die Gesamtrevision der Ortsplanung sowie die Änderung des Bebauungsplans Rüdikon werden voraussichtlich erst im Jahr 2026 vollständig abgeschlossen werden können. Deshalb sind die Abschreibungen erst ab 2027 mit rund CHF 50'000 enthalten. Die Abschreibungsdauer beträgt 10 Jahre.

Umwelt

Die Konzessionsgebühren, welche uns von der CKW vergütet werden, sinken Jahr für Jahr, weshalb sich das Globalbudget (Mehrertrag) kontinuierlich reduziert (2026 CHF 3'000).

Die Aufsichtspflicht der Gemeinde und die damit verbundene Verantwortung für Wasserversorgungssicherheit verlangt nach einer gemeindeweiten Analyse, um das Risiko für potenzielle Versorgungslücken zu minimieren (CHF 15'000).

Das Budget bei der Gewässerverbauung wurde zur Sicherstellung der Wuhrpflcht und der Beseitigung von Schäden um CHF 7'000 erhöht.

Der laufende operative Aufwand für die Abwasserbeseitigung bleibt im Jahr 2026 auf gleichem Niveau wie im Jahr 2025 (rund CHF 100'000 (ohne ARA-Betriebskostenbeitrag)). Gegenüber dem Budget wird mit leicht tieferen Einnahmen (CHF 5'000 analog Abwassergebühren 2025) gerechnet. Die Überarbeitung des Siedlungsreglements und die Weiterführung der Teilprojekte der generellen Entwässerungsplanung gemäss Vorgaben des Kantons führen zu Kosten von rund CHF 25'000.

Der Betriebsaufwand bei der Abfallbewirtschaftung bewegt sich auf ähnlichem Niveau wie im Budget 2025 (CHF 28'000). Die Saldi in der Abwasserbeseitigung und der Abfallwirtschaft können weiterhin über die Spezialfinanzierung ausgeglichen werden und haben deshalb keinen Einfluss auf das Rechnungsergebnis der Einwohnergemeinde.

Verkehr

Für die Verkehrssicherheit «Schulweg» wird im 2026 rund CHF 20'000 aufgewendet. Im Weiteren wird die geplante Sanierung der Ruedikerstrasse/Teile Müswangerstrasse einen weiteren Kostenschub in den Planjahren verursachen.

Sicherheit

Die Nettokosten im Bereich Feuerwehr reduzieren sich im Vergleich zum Budget 2025 (CHF 10'000) infolge höherer Ersatzabgaben als erwartet und tieferen Beiträgen an die RegioWehr. Der Aufwand bei der Feuerwehr kann seit einigen Jahren nicht mehr allein durch die Feuerwehersatzabgaben getragen werden, weil die Ersatzabgaben infolge der demografischen Entwicklung kontinuierlich zurückgehen. Die Mehrkosten müssen vom allgemeinen Haushalt der Einwohnergemeinde getragen werden.

Es muss ein Konzept für den Bevölkerungsschutz auf regionaler Ebene erstellt bzw. überarbeitet werden (Kostenbeitrag CHF 15'000 im Jahr 2026).

Investitionsrechnung

Beträge in Tausend CHF		R 2024	B 2025 ergänzt	B 2026	Abw.	P 2027	P 2028	P 2029
Ausgaben		279	429	99	-330	830	34	65
Einnahmen		67	50	69	19	55	39	25
Nettoinvestitionen		212	379	30	-349	775	-5	40
Leistungsgruppen								
Bauwesen und Wirtschaft	Ausgaben	82	152	0	-152	0	0	0
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Umwelt	Ausgaben	0	82	44	-38	30	34	20
	Einnahmen	24	50	69	19	55	39	25
Verkehr	Ausgaben	196	195	15	-180	800	0	45
	Einnahmen	43	0	0	0	0	0	0
Sicherheit	Ausgaben	0	0	40	40	0	0	0
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Bauwesen und Wirtschaft

Ortsplanung «Totalrevision» (B 2026 CHF 0)

Siehe Kommentar zum Sonderkredit und Traktandum 3 mit Antrag für Zusatz- und Nachtragskredit von CHF 60'000

Bebauungsplan «Rüdikon» (B 2026 CHF 0)

Die neuen Anforderungen aus den Vorabklärungen beim Kanton sind bearbeitet. Der Bebauungsplan wurde im Oktober 2025 öffentlich aufgelegt. Der im 2025 genehmigte Budgetkredit reicht aus, um die Arbeit zu finalisieren.

Umwelt

Ersatzinvestitionen ARA Hitzkirchertal (Gemeindeanteil) (B 2026 CHF 44'000)

Bis zur Inbetriebnahme der ARA Seetal sind Erneuerungs- und Werterhaltungsmassnahmen bei der ARA Hitzkirchertal notwendig, um einen zuverlässigen Betrieb sicherzustellen. Die Finanzierung erfolgt über die Anschlussgebühren.

Verkehr

Strassensanierung «Rüedikerstrasse» (B 2026 CHF 15'000)

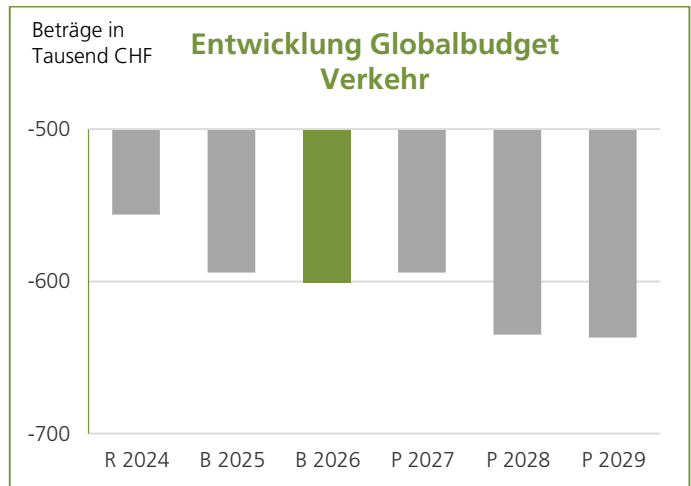
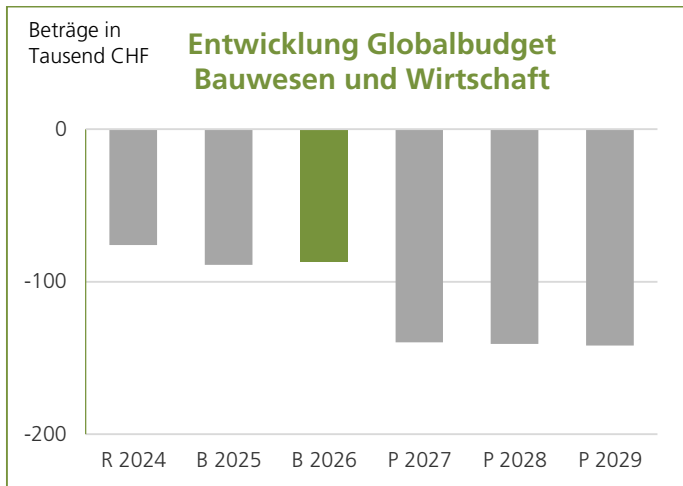
Für die geplante Strassensanierung soll in einem Vorprojekt ein Kostenvoranschlag und weitere Details erarbeitet werden. Das im 2025 genehmigte Budget reicht nicht aus, um die Zustandsanalyse und die Definition der Sanierungsmassnahmen vollständig abzuschliessen (zusätzlich Verkehrsmessung und Kernbohrungen).

Sicherheit

Ersatz Schlauchwagen RegioWehr Aesch (B 2026 CHF 40'000)

Der Schlauchwagen muss ersetzt werden und die der RegioWehr Aesch angeschlossenen Gemeinden finanzieren den entsprechenden Gemeindeanteil.

Ausblick auf die Folgejahre



Erläuterung Bauwesen und Wirtschaft

In den Planjahren gehen wir von höheren Abschreibungen infolge Abschluss Totalrevision Ortsplanung und Bebauungsplan Rüdikon und gleichbleibenden Erträgen aus.

Erläuterung Verkehr

In den Planjahren gehen wir von steigenden Aufwendungen aus, da zusätzliche Abschreibungen aus der Strassensanierung «Rüedikerstrasse» und aus Teilen der «Müswangerstrasse» (ab 2028) anfallen.

Leistungsauftrag und Lagebeurteilung

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Bildung, Gesellschaft umfasst die Leistungsgruppen

- Bildung
- Kultur und Freizeit
- Soziales und Gesundheit

Leistungsgruppe Bildung

Gemäss Volksschulbildungsgesetz vermittelt die Volksschule den Lernenden Grundwissen, Grundfertigkeiten sowie Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen. Die Volksschule nimmt ergänzend zu Familie und Erziehungsberechtigten auf partnerschaftliche Weise den gemeinsamen Erziehungsauftrag wahr und berücksichtigt dabei gesellschaftliche Einflüsse.

Leistungsgruppe Kultur und Freizeit

Nach gemeinderätlicher Anordnung «Kommunale Vereinsförderung» werden aktive Vereine gezielt nach klaren und transparenten Kriterien gefördert. Dabei gelten einheitliche Rahmenbedingungen für die Aufnahme in das Vereinsförderprogramm, für die Beurteilung des jeweiligen vielfältigen Angebots, für die Jugendförderung sowie für die einfache und transparente Infrastrukturnutzung.

Leistungsgruppe Soziales und Gesundheit

Gemäss Sozialhilfegesetz des Kantons Luzern ist die Sozialhilfe mit Sozialberatung Gemeindeaufgabe. Der gesetzliche Auftrag bezieht sich auf alle Menschen, auch jene im AHV-Alter. Weiteres wird in der Sozialhilfeverordnung, den SKOS-Richtlinien und im Luzerner Handbuch für Sozialhilfe geregelt. Einzelne Aufgaben werden durch Leistungsvereinbarungen mit Gemeindeverbänden, wie z.B. dem Zentrum für Soziales (Zenso), der Chrüz matt, oder Vereinen, wie der Spitex Hochdorf, wahrgenommen. Kernthemen umfassen das Sozialamt, die Mütter- und Väterberatung und Drehscheibe 65plus Seetal.

Bezug zu Strategie und Legislaturprogramm

Leistungsgruppe Bildung

Die Gemeinde fördert umfassende, zukunftsorientierte Bildung und gewährleistet eine moderne Schulinfrastruktur unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen Anforderungen. Gleichzeitig schafft die Gemeinde bedarfsbezogen familienergänzende Angebote (z.B. Tagesstrukturen). Das Bildungsressort schafft in Zusammenarbeit mit Bildungskommission und Schulleitung die Voraussetzung für eine hochstehende Grundschulausbildung. Neben Qualitätsgewährleistung gehören auch Planung und Kostenkontrolle zu den entscheidenden Aufgaben, denn das Bildungsressort beansprucht einen substantiellen Anteil des gesamten Gemeindebudgets.

Leistungsgruppe Kultur und Freizeit

Die Gemeinde organisiert Anlässe für die Gemeinschaft und unterstützt die aktiven Vereine im Dorf zur Sicherstellung eines attraktiven Dorflebens. Im Weiteren engagiert sich die Gemeinde für Innovation und Offenheit und ist stolz auf die Vielfalt und die Menschen, die hier leben.

Leistungsgruppe Soziales und Gesundheit

Die Gemeinde bietet Raum für Menschen aller Altersstufen und nimmt ihre soziale Verantwortung wahr. Aufgrund der demografischen Entwicklung wird die Bevölkerung immer älter. Für diese grosse Herausforderung gilt es, rechtzeitig Lösungen zu entwickeln und diese vorzubereiten.

Lagebeurteilung

Leistungsgruppe Bildung

Das kantonale Projekt «Schulen für alle» beeinflusst die Schulentwicklung in naher Zukunft wesentlich. Die Bildungskommission hat zusammen mit der Schulleitung in der Mehrjahresplanung die Themenfelder aufgenommen und die Planung gestartet.

Die integrierte Sonderschule stellt hohe Ansprüche an unsere Schule, die Lehrpersonen und Kapazitäten. Gemessen an den Schülerzahlen benötigen überdurchschnittlich viele Kinder integrative Förderung.

Zurzeit besuchen viele Kinder die Schule in Schongau. Die Schülerzahl ist aber rückläufig, was zu höheren Schülerzahlen in der Oberstufe führt.

Das altersdurchmischte Lernen gibt hohe Kontinuität in Bezug auf die Klassengrössen, was für eine kleine Schule wie Schongau ein Vorteil ist. Der aktuelle Lehrpersonenmangel stellt noch immer eine Herausforderung dar. Glücklicherweise konnte die Schule Schongau alle Stellen besetzen und mit neuer Schulleitung ins Schuljahr 25/26 starten.

Leistungsgruppe Kultur und Freizeit

Die Vereine können ihre Aktivitäten wahrnehmen und ihre Angebote ausbauen. Neugründungen und Angebotserweiterungen sind willkommen. Die Gemeinde wird die Vereine weiter gemäss der «Kommunalen Vereinsförderung» unterstützen.

Leistungsgruppe Soziales und Gesundheit

Nachbarschafts- und Angehörigenhilfe sind für ein funktionierendes Zusammenleben wichtig. Die ambulante gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung ist durch die Spitex Seetal jederzeit sichergestellt und die Dienstleistungen werden bedarfsgerecht weiter ausgebaut. In der Chrüzmatz sind genügend freie Betten vorhanden.

Die aktuelle Lage im Asyl- und Flüchtlingswesen im Kanton Luzern ist weiterhin angespannt. Aufgrund der weltpolitischen Lage bleibt die Situation im Asylwesen mit Vertriebenen aus Krisengebieten und Gebieten mit Naturkatastrophen eine grosse Herausforderung für den Kanton und die Gemeinden.

Chancen- / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko		Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Leistungsgruppe: Bildung				
R	Lehrpersonenmangel	Einfluss auf Qualität der Schule	Hoch	Evaluierung diverser Möglichkeiten und Planung alternativer Szenarien.
R	Variierende Schülerzahlen	Hohe Belastung der Gemeindefinanzen	Mittel	Evaluierung diverser Möglichkeiten und Planung alternativer Szenarien.
C/R	Kantonales Projekt «Schule für alle»	Veränderungen im Schulbetrieb	Mittel	Strategische Entscheide fällen und operative Umsetzung sicherstellen.
C/R	Vor- und schulergänzendes Angebot	Attraktivität für Familien gesteigert / finanzielle Folgen / Professionalität	Mittel	Evaluierung diverser Möglichkeiten und Planung alternativer Szenarien.
C	Qualitativ hochwertiges Schulangebot	Attraktivität für Familien und Lehrpersonen	Mittel	Qualität Schule weiter stärken, resp. erhalten.
Leistungsgruppe: Kultur und Freizeit				
C	Aktive Berichterstattung aus dem Dorf	Attraktivitätssteigerung Dorfleben	Tief	Weiterführung der bisherigen Massnahmen.
C	Attraktives Vereinsleben	Erhalt der vielfältigen Vereine	Tief	Vereinsförderung weiterführen.
Leistungsgruppe: Soziales und Gesundheit				
R	Zuweisung von Asylsuchenden an die Gemeinde	Auswirkung auf - Gemeindefinanzen - Gesellschaftsstruktur - Volksschule - Ressourcen	Mittel	Integrative Massnahmen Bereitstellen der Mittel (Personal, Ressourcen, Infrastruktur).
R	Demografische Entwicklung	Zusätzliche Herausforderungen / Aufgaben unter Gemeindeverantwortung	Mittel	Regionale Projekte mittragen und fördern.
R	Altersarmut im AHV-Alter und / oder fehlender Job bei Gruppe 50+	Erhöhte Anzahl von Bezüglern der Wirtschaftlichen Sozialhilfe (WSH) oder Personen in Armut	Mittel	Beratungsmöglichkeiten stärken. Externe Organisationen einbinden.
R	Unterstützung durch soziale Hilfe	Vereinsamung und Unterstützungsbedarf in der Bevölkerung	Mittel	Zusammenarbeit mit den sozialen Institutionen und Freiwilligenarbeit.
C	Suchtprävention	Frühzeitige Sensibilisierung in allen Altersgruppen	Tief	Zusammenarbeit mit Zensio, akzent Prävention und Suchttherapie, Schule und anderen Institutionen.

Massnahmen und Projekte

Projekt-Nr.	Projekt-Name	Status	Kosten Total	Zeit-raum	ER/IR	B2025	B2026	P2027	P2028	P2029
Leistungsgruppe: Bildung										
PROJ-100070	Sanierung Heizung Mehrzweck-/ Schulgebäude	Planung	Offen	2023-2027	IR	0	0	125	0	0
Die bestehende Ölheizung muss ersetzt werden. Es werden verschiedene Varianten geprüft.										
PROJ-100071	Sanierung Mehrzweck-/ Schulgebäude	Planung	Offen	2022-2029	IR	0	0	0	0	250
Auf Basis der Analyse der Bausubstanz der Gebäude werden die Sanierungsmassnahmen festgelegt.										
PROJ-100146	Aussenraumgestaltung Schule	Planung	Offen	2026-2027	ER/IR	0	8	60	0	0
Der Spiel- und Pausenplatz soll naturnah, bewegungsfreundlich und pädagogisch sinnvoll gestaltet werden.										
Leistungsgruppe: Soziales und Gesundheit										
PROJ-100145	Ambulant vor Stationär	Planung	Offen	2025-2026	ER	0	0	0	0	0
Es sollen Massnahmen unterstützt werden, welche ambulante Pflegeleistungen und andere Dienstleistungen fördern, um ein selbstbestimmtes Leben zu führen bzw. zu Hause bleiben zu können (z.B. Begleitgruppe Hitzkirchertal, Freiwilligenarbeit).										

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R2024	B2025	B2026	P2027	P2028	P2029
Leistungsgruppe: Bildung								
Klassen	Anzahl	4	5.6	5	5	4.6	4	4
Durchschnittliche Klassengrösse	Anzahl Schüler	19.0	18.8	19.4	17.6	18.9	19.3	18.0
Personalstellen Schule	Vollzeit-äquivalente		10.9	10.6	9.8	9.2	8.5	7.9
Anzahl / Kosten pro Schüler Grundschule (ohne Kantonsbeitrag)	Anzahl / CHF		105 / 16'413	97 / 17'511	88 / 19'502	87 / 19'036	77 / 20'766	72 / 22'610
Anzahl / Kosten pro Sekundarschüler (ohne Kantonsbeitrag)	Anzahl / CHF		33 / 19'613	40 / 21'393	37 / 22'589	42 / 22'702	40 / 22'816	34 / 22'930
Anzahl / Kosten pro Kantonsschüler	Anzahl / CHF		7 / 11'145	7 / 14'138	7 / 12'599	6 / 12'662	6 / 12'725	6 / 12'788
Leistungsgruppe: Soziales und Gesundheit								
Durchschnittliche Bewohner in Pflegeheimen	Anzahl (ab BESA 3)		8.3	9.0	8.0	9.0	10.0	11.0
Durchschnittliche Pflegeeinstufung	Pflegestufe		5.2	5.3	5.0	5.2	5.4	5.6
Pflegeleistungen der Spitex	Pflegestunden		2'268	2'300	2'100	2'150	2'200	2'250

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Beträge in Tausend CHF		R 2024	B 2025	B 2026	Abw.	P 2027	P 2028	P 2029
Saldo Globalbudget		-3'072	-3'286	-3'460	-174	-3'577	-3'626	-3'665
Total	Aufwand	5'017	5'327	5'340	13	5'457	5'396	5'348
	Ertrag	1'945	2'041	1'880	-161	1'880	1'770	1'683
Leistungsgruppen								
Bildung	Aufwand	3'355	3'600	3'614	14	3'667	3'542	3'440
	Ertrag	1'894	1'980	1'822	-158	1'822	1'712	1'625
	Saldo	-1'461	-1'620	-1'792	-172	-1'845	-1'830	-1'815
Kultur und Freizeit	Aufwand	118	113	118	5	118	118	118
	Ertrag	13	18	15	-3	15	15	15
	Saldo	-105	-95	-103	-8	-103	-103	-103
Soziales und Gesundheit	Aufwand	1'544	1'614	1'608	-6	1'672	1'736	1'790
	Ertrag	38	43	43	0	43	43	43
	Saldo	-1'506	-1'571	-1'565	6	-1'629	-1'693	-1'747

Erläuterung zu den Finanzen

Saldo Globalbudget

Das Globalbudget 2026 im Aufgabenbereich Bildung, Gesellschaft liegt um CHF 174'000 über dem Budget 2025. Steigende Nettokosten werden in der Bildung und im Bereich Kultur und Freizeit erwartet. Die Kosten im Bereich Soziales bleiben relativ stabil.

Bildung

Der Anstieg des Globalbudgets 2026 (im Vergleich zu 2025) von CHF 172'000 wird durch folgende Faktoren verursacht:

- Kostenseite:
- höhere Lohnkosten (ca. CHF 54'000) in den Regelklassen/Schulleitung der Volksschule infolge höherer Einstiegsgehälter, der vom Kanton durchgeführten strukturellen Lohnanpassungen und von Weiterbildungen
 - höhere Beiträge an den kantonalen Sonderschulpool (CHF 9'000)
 - Erneuerungskosten Informatik (CHF 14'000) für eine moderne Lehr- und Lernumgebung
 - Teilprojekt der geplanten Aussenraumgestaltung (rund CHF 8'000)
 - externe Unterstützung bei zukunftsorientierter Schulentwicklung in definierten Schwerpunkten (CHF 10'000)
- Ertragsseite:
- tiefere Kantonsbeiträge für die Volksschule (ohne integrative Sonderschulung) (CHF 72'000), da das freiwillige Basisstufenjahr nicht so stark genutzt wird wie angenommen
 - tiefere Kantonsbeiträge für die Sekundarschule und die integrative Sonderschule auf Basis tieferer Schülerzahlen (CHF 106'000, aber auch entsprechend weniger Kosten)

Kultur und Freizeit

Die Vereinsaktivitäten in unserer Gemeinde sind erfreulicherweise hoch. Im Jahr 2026 werden die Aktivitäten auf ähnlichem Niveau erwartet, was zu mehr oder weniger gleichbleibenden Vereinsförderungsbeiträgen führt. Der Unterhalt der öffentlichen Plätze bewegt sich im Rahmen von 2024.

Soziales und Gesundheit

Die Sozialkosten erhöhen sich im Vergleich zum Budget 2025 um rund CHF 25'000 und haben folgende Ursachen:

- höhere Beiträge an Kanton (CHF 32'000) für individuelle Prämienverbilligung, Finanzierung Invalidenheime und Ergänzungsleistungen
- höhere Kosten für Berufsbeistand (CHF 7'000)
- tiefere Kosten für wirtschaftliche Sozialhilfe, Sozialamt Hochdorf und Alimentenbevorschussung (CHF 14'000)

Im Bereich Gesundheit werden rund CHF 31'000 tiefere Kosten als im Jahr 2025 budgetiert. Auf Basis der tiefen Anzahl von Bewohnenden aus Schongau in Pflegeheimen erwarten wir reduzierte Kosten von rund CHF 28'000; auch die Kosten für die Spitex sollten sich stabil halten.

Für 2026 ist keine Ersatzabgabe im Asyl- und Flüchtlingswesen (Bonus-Malus-System) an den Kanton geplant.

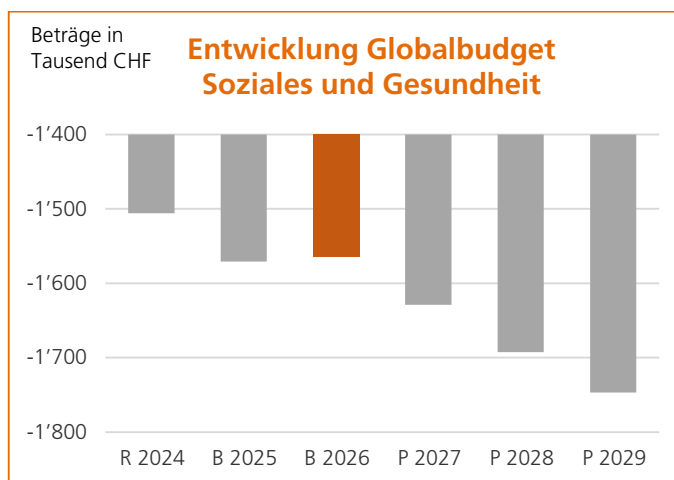
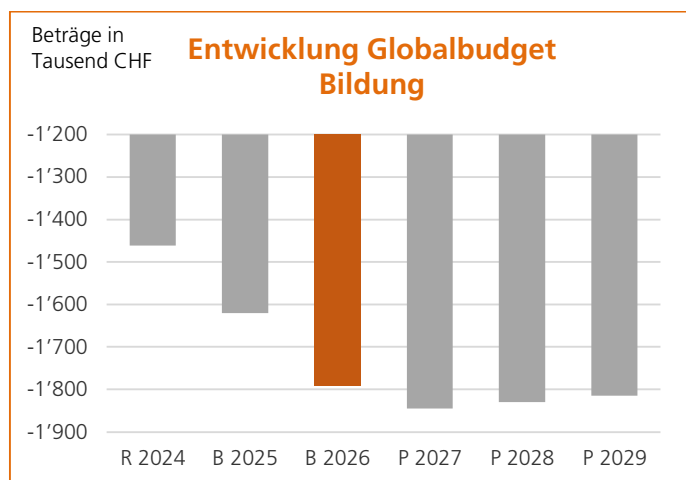
Investitionsrechnung (IR)

Beträge in Tausend CHF		R 2024	B 2025 ergänzt	B 2026	Abw.	P 2027	P 2028	P 2029
Ausgaben		0	20	0	-20	185	0	250
Einnahmen		0	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen		0	20	0	-20	185	0	250
Leistungsgruppen								
Bildung	Ausgaben	0	20	0	-20	185	0	250
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Im Jahr 2025 soll der Planungskredit von CHF 20'000 für den Ersatz der Heizung von Schulhaus und Mehrzweckgebäude verwendet werden, um die Zustandsanalyse der beiden Gebäude fertigzustellen und Sanierungsmassnahmen abzuleiten. Die Kosten für eine Sanierung des Mehrzweck- / Schulgebäudes sind in den Folgejahren vorgesehen (Kostenaufteilung: 50 % Verwaltung / 50 % Schule).

Ausblick auf die Folgejahre



Erläuterung Bildung

In der Leistungsgruppe Bildung ist der höchste Stand von Schülerzahlen erreicht und wird in den Planjahren kontinuierlich abnehmen. Es gilt, die Planung der notwendigen Klassen sowie die Arbeitspensen für Lehrpersonen optimal zu gestalten.

Erläuterung Soziales und Gesundheit

In den Folgejahren ist in der Leistungsgruppe Soziales und Gesundheit mit weiteren Kostensteigerungen zu rechnen.

Einerseits müssen bei den Kantonsbeiträgen zu individueller Prämienvorbereitung und Ergänzungsleistungen Kostensteigerungen akzeptiert werden und andererseits ist es auch wahrscheinlich, dass die Kosten für die Restfinanzierung Langzeitpflege zunehmen werden (mehr Bewohnende aus Schongau in Pflegeheimen).

Bericht der Rechnungskommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Schongau

Die Rechnungskommission hat den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode vom 1. Januar 2026 bis 31. Dezember 2029 sowie das Budget 2026 (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung inkl. Steuerfuss) und die politischen Leistungsaufträge geprüft und beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte gestützt auf den gesetzlichen Auftrag sowie unter Berücksichtigung des Kapitels 2.5 «Controlling» im Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden.

Nach eingehender Prüfung stellen wir fest, dass sowohl der Aufgaben- und Finanzplan als auch das Budget den gesetzlichen Vorgaben entsprechen. Die finanzielle Entwicklung der Gemeinde beurteilen wir weiterhin als angespannt, jedoch als vertretbar.

Angesichts der Entwicklung des Eigenkapitals ist es aus unserer Sicht zentral, die Ausgabenseite weiterhin sorgfältig zu überwachen. Sollten sich die Einnahmen nicht substanziell erhöhen oder die Ausgaben weiter ansteigen, wird sich die Gemeinde mit geeigneten Massnahmen zur Sicherung eines gesunden Finanzhaushalts auseinandersetzen müssen.

Den vom Gemeinderat vorgeschlagenen Steuerfuss von 2.1 Einheiten erachten wir als notwendig und angemessen.

Wir empfehlen, das vorliegende Budget mit einem Aufwandüberschuss von CHF 368'000.00, einem Steuerfuss von 2.1 Einheiten, Brutto-Investitionsausgaben von CHF 139'000.00 sowie den politischen Leistungsaufträgen für das Jahr 2026 zu genehmigen.

Schongau, 23. September 2025

Rechnungskommission

Präsidentin

Andrea Muheim

Mitglieder

Kilian Furrer

Hans-Peter Scheiber

Eröffnung Kontrollbericht der Finanzaufsicht Gemeinden

Der Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht vom 20. Mai 2025 zum Budget 2025 und zum Aufgaben- und Finanzplan 2025-2028 wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:

«Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob das Budget 2025 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2025-2028 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 20. Mai 2025 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.»

Traktandum 1 – Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplans 2026-2029

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt, den Aufgaben- und Finanzplan 2026-2029 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Traktandum 2 – Genehmigung Budget 2026 mit Steuerfuss

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt, das Budget 2026 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 368'000, Bruttoinvestitionen von CHF 139'000, einem Steuerfuss von 2.1 Einheiten sowie den politischen Leistungsaufträgen der Aufgabenbereiche zu genehmigen.

Traktandum 3 – Genehmigung Zusatzkredit zum Sonderkredit «Revision der Ortsplanung» und Nachtragskredit zum Budget 2025

Für die Gesamtrevision der Ortsplanung wurde folgender Sonderkredit gesprochen:

Beschluss Datum	Bruttokredit CHF
29.11.2017	160'000
13.06.2021	62'000
30.11.2022	40'000
30.11.2023	101'000
Total	363'000

Der bewilligte Kredit reicht für den Abschluss der Revision nicht aus, weil die notwendigen Abklärungen im Zusammenhang mit der Teilrevision Niederschongau-Vorderdorf mehr Kosten als erwartet verursacht haben. Als Folge des Abstimmungsbedarfs mit dem Kanton mussten zusätzliche Besprechungen in der Arbeitsgruppe und der Ortsplanungskommission durchgeführt und die Planungsunterlagen mehrfach aktualisiert werden. Zwar fand die öffentliche Auflage im Oktober statt, aber es sind noch einige formelle Schritte notwendig, um die Ortsplanung zu finalisieren.

Die Zusammenstellung der Kosten sieht wie folgt aus:

	Aufgelaufene Kosten bis 31.08.2025	Zusätzliche Kosten bis Projektabschluss	Total Kosten
Beträge in CHF			
Dienstleistungen Dritter			
- Raumplanung Metron	319'882	46'000	365'882
- Rechtliche Abklärungen / Vermessung	12'056	1'000	13'056
Gebühren Kanton			
- Vorprüfung	12'869	1'000	13'869
- Schlussprüfung	2'467	5'000	7'467
Entschädigungen			
- Ortsplanungskommission	15'439	1'200	16'639
- Arbeitsgruppe	893	300	1'193
Reserve		5'000	5'000
Total	363'605	59'500	423'105
Bewilligter Sonderkredit			363'000
Zusatzkredit			60'105
		gerundet	60'000

Sollten während der öffentlichen Auflage noch Einsprachen erfolgen, wären die Zusatzkosten höher anzusetzen.

Den Zusatzkredit (Ausgabenbewilligung) braucht es, damit der Gemeinderat ermächtigt ist, die notwendigen Aktivitäten bis zum Abschluss der Ortsplanung auszuführen und die entsprechenden Ausgaben bewilligt sind.

Der Nachtragskredit (Budgetkredit) ist notwendig, da nicht genügend Kredit im Budget 2025 eingestellt ist, um die Ortsplanung ohne Unterbruch durchzuführen.

Bei einem Nein zum Zusatzkredit von CHF 60'000.00 müsste das laufende Ortsplanungsrevisionsverfahren mit den zwei hängigen Teilrevisionen für die Ortsteile Niederschongau-Vorderdorf und Oberschongau Parzelle 515 sistiert werden.

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass dieser erneute Zusatzkredit in der Bevölkerung kritisch hinterfragt wird. Die Mittel sind allerdings notwendig, damit das Ortsplanungsverfahren auch zu Ende geführt werden kann.

Bericht der Rechnungskommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Schongau

Die Rechnungskommission hat den Zusatzkredit zum Sonderkredit «Revision der Ortsplanung» sowie den Nachtragskredit zum Budget 2025 der Gemeinde Schongau geprüft.

Die Beurteilung erfolgte gemäss den gesetzlichen Vorgaben sowie gestützt auf das Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Nach sorgfältiger Prüfung kommen wir zum Schluss, dass mit dem vorliegenden Finanzgeschäft eine gesetzlich vorgesehene Aufgabe der Gemeinde erfüllt wird. Der Zusatzkredit ist erforderlich, um die zusätzlichen Arbeiten im Rahmen der Fertigstellung der beiden Teilrevisionen der Ortsplanung umzusetzen, wie sie an der Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2023 beschlossen wurden.

Die Rechnungskommission empfiehlt daher, den Zusatzkredit zum Sonderkredit «Revision der Ortsplanung» sowie den Nachtragskredit zum Budget 2025 in der Höhe von CHF 60'000.00 zu genehmigen.

Schongau, 23. September 2025

Rechnungskommission

Präsidentin

Andrea Muheim

Mitglieder

Kilian Furrer

Hans-Peter Scheiber

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt, den Zusatzkredit zum Sonderkredit «Revision der Ortsplanung» und den Nachtragskredit zum Budget 2025 von CHF 60'000.00 zu genehmigen.



Gemeinde Schongau

Schulweg 2
6288 Schongau

Tel. 058 670 62 88
info@schongau.ch